



Winnenden und Umgebung

## Tafelmusik für den Tafelladen mit Werken von Bach und Rathgeber

ZVW, 07.10.2005 00:00 Uhr

Am 16. Oktober Konzert in der methodistischen Jubiläumskirche

Winnenden. Die Winnender Tafel veranstaltet eine Tafelmusik. Am Sonntag, 16. Oktober, um 17 Uhr wird das Konzert in der evangelisch-methodistischen Jubiläumskirche an der Wallstraße stattfinden.

Der Begriff „Tafelmusik“ erinnert an vergangene feudale Zeiten, als reiche Herrschaften sich bei festlichen Mahlzeiten von eigenen oder angemieteten Musikanten unterhalten ließen, wobei sich die Musik wohl nicht immer gegen die Tischgespräche durchsetzen konnte und die Musiker sicher oft mit einem Hungerlohn „abgespeist“ wurden. Es war also Musik der Armen für die Reichen. Bei der (ersten) Winnender Tafelmusik soll es umgekehrt sein: (Relativ) Reiche musizieren für (wirklich) Arme - und dies bei ungeteilter Aufmerksamkeit der Zuhörerschaft.

### Reiche spielen für Arme

Die Armen werden hier durch den noch jungen Verein „Winnender Tafel e. V.“ vertreten, der im Begriff ist, an der Brunnenstraße einen so genannten Tafelladen einzurichten und ab Ende des Jahres zu betreiben, so wie es ihn ähnlich schon in vielen deutschen Städten gibt. Hier sollen Menschen mit nachgewiesener Bedürftigkeit die Möglichkeit erhalten, zunächst an einem Nachmittag pro Woche noch gute Lebensmittel zu günstigem Preis einzukaufen, die andernfalls „entsorgt“ würden. Obwohl sich für diese „not-wendige“ Aufgabe bereits viele Ehrenamtliche engagieren, ist der Verein für den Umbau des Lokals und den Betrieb des Ladens auf seine inzwischen mehr als 200 Mitglieder und auf viele kleine und größere Spenden dringend angewiesen. Dieses Benefizkonzert soll ein Dankeschön sein an alle bisherigen Mitglieder, Mitarbeiter, Geld- und Sachspender, aber auch schon für alle künftige Hilfe.

### Telemanns „Musique de Table“

Das Programm des kleinen Konzerts enthält „echte“ Tafelmusik, also Stücke aus Sammlungen, die ihre Komponisten ausdrücklich diesem Zweck widmeten, so etwa der Thomaskantor Schein sein „Banchetto Musicale“ von 1617 oder der große Telemann seine „Musique de table“ von 1733, ganz besonders aber der originelle Bach-Zeitgenosse Johann Valentin Rathgeber sein „Ohren-vergnügendes und Gemüth-ergötzendes Tafel-Confect“ (erster Teil 1733 in Augsburg herausgegeben, daher auch als „Augsburger Tafelkonfekt“ berühmt geworden), das köstliche Gesangsstück enthält: Besinnlich, humorvoll, sogar derb - Kabinett- und Kabarett-Nummern des 18. Jahrhunderts aus der Feder eines Musikmeisters des Benediktiner-Klosters Banz, der sich einmal eine mehrjährige „Auszeit“ vom Klosterleben gönnte, ohne seinen Abt vorher um Erlaubnis zu fragen! Daneben stehen „berühmte Stücke großer Meister“ (Mozart, Schubert, Joh. Strauß Sohn) auf dem Konzertprogramm - und ein kleines des Winnenders Immanuel Beck!

Vier Solistinnen

Die vier Solistinnen des Abends sind alle weitbekannte Meisterinnen ihres Instruments und ihrer Singstimme, zudem stark engagiert in ihrer jeweiligen Kirche: Maria Mönch, Flötistin, Musikpädagogin und Chorleiterin; Dominique Bitterer, Mezzo-Sopranistin und Musikschullehrerin, und Maria Lerke, Altistin, Theologin und Pädagogin. Dazu kommen zwei Gründungsmitglieder des Vereins, die in der gleichen Winnender Straße aufgewachsen sind, sich aber erst jetzt als vierhändige Klavierpartner fanden: Helmut Hammer und Gerhard Birkhold. Alle Mitwirkenden versprechen ein vergnügliches, abwechslungsreiches und wohlschmeckendes „musikalisches Menü in vier Gängen“!

Dass die erste Winnender Tafelmusik in der evangelisch-methodistischen Jubiläumskirche an der Wallstraße stattfindet (am Sonntag, 16. Oktober, um 17 Uhr), kommt nicht von ungefähr: Das Pastoren-Ehepaar Althöfer arbeitet von Anfang an sehr intensiv bei der Winnender Tafel mit.

#### **Eintritt frei - Spenden erwünscht**

Eintritt und Programm sind kostenlos, doch sind - wie gesagt - Geldspenden für den gemeinnützigen Vereinszweck sehr willkommen (auch gegen Spendebescheinigungen zur Vorlage beim Finanzamt, sofern dem Verein Spendenhöhe und Spenderanschrift genannt werden).

Übrigens: Dieses Benefizkonzert will kein Unikat sein, sondern gerne der Auftakt zu einer Konzertreihe „Winnender Tafelmusiken“ - mit Musik jeder Art, wenn sie nur der Winnender Tafel e. V. zugute kommt.